

mit identischem Abstand zueinander aufgeklebt werden. Eine Markierung auf dem Gebäudekern erleichtert die Arbeit. Bei Verwendung von Holzleim bietet dieser zudem die Möglichkeit der Korrektur bei der Positionierung der winzigen Holzbauteile.

Auch alle Rahmen über Türen und Fenster sowie Fensterbretter, die äusserlich zu erkennen waren, wurden mit dünnen Holzleisten nachgebildet. Die Bohlenimitation entstand im Modell aus Furnierholzstreifen mit 3 mm Breite und 0,5 mm Dicke. Diese sind in jedem gut sortierten Geschäft für Bastlerbedarf erhältlich. Um eine einwandfreie Optik bei der Holzverkleidung zu erreichen, habe ich fast alle Teile mit einer Tischkreissäge zugeschnitten. Mit Anschlägen und Winkeln am Sägetisch lassen sich so identische Bauteile mit scharfkantigen

Schnitten erstellen. Da die Öffnungen für Fenster und Türen des inneren Gebäudekerns deutlich grösser ausgearbeitet waren, ragen die Furnierhölzer über die Öffnungen hinaus und bilden so die eigentliche Fenstergrösse nach. Die Grösse der Öffnungen habe ich anhand der verwendeten Kunststofffenster und -türen ermittelt.

An den Rändern der Fenster- und Türöffnungen sollten gerade Kanten entstehen. Auch müssen die einzelnen Hölzer spaltenfrei aufgeklebt werden. Insbesondere an den Fensteröffnungen kann später Licht einer Innenbeleuchtung durchschimmern. Wenn die Fenster nach innen versetzt werden müssen, kann dies durch Hinterkleben mit kleinen Holzleisten erfolgen. Diese müssen in den Abmessungen den Fensteröffnungen in der Seitenwand entsprechen.

## Balkon und Geländer

Ein an der Stirnseite vorhandener Balkon sollte auch im Modell entstehen. Die Bodenfläche des Balkons entstand aus einem etwa 1 mm dicken Sperrholzbrettchen. Dieses habe ich mit einer Säge passend zugeschnitten und an den Giebel geklebt. Unter den Balkon wurden abschliessend kleine Holzleisten mit 2 mm Kantenlänge geklebt, welche die tragenden Holzbalken imitieren. Das Geländer des Balkons entstand aus dünnen Profilholzleisten als Pfosten und aus Furnierhölzern als Bretternachbildung.

## Dächer

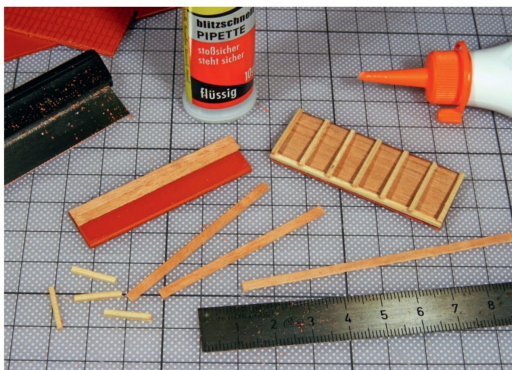
Das Dach des Gebäudes entstand aus Kunststoffplatten von Kibri mit der vorbildgerechten Ziegelform. Das komplette Dach wurde als ein separates Bauteil erstellt,



Das Dach besteht aus Kunststoffplatten, die mit Winkelementen zu einem Bauteil montiert werden. Holzleisten dienen als Führungselemente.



Das so errichtete Dachteil wird in einem nächsten Schritt mit Sekundenkleber an die Aussenwände über den Güterschuppen geklebt.



Die Pultdächer aus Kunststoffplatten erhalten vor ihrer Montage von unten eine Holzverschalung und Dachbalken aus Holz.



Mit Furnierholzstreifen bildet man die Schalung an den Unterseiten der Dachflächen nach. Im Bereich der Gebäudewände bleibt der Bereich frei.